

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 76 (1989)  
**Heft:** 10: Lernbehinderte Kinder : Integration oder Separation?

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 10.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser!

«Es ist heute keine Schande mehr, wenn Ihr Kind eine Hilfsschule besucht!» Das ist die Standardantwort an Eltern, die sich über eine Hilfs- oder Sonderschul-Einweisung empören und diese einfach nicht akzeptieren können. Sachlich ist es denn auch zweifellos richtig, dass ein adäquat gefördertes Kind in der Hilfsschule mehr von der Schule profitiert als ein hoffnungslos überforderter Normalschüler. Doch was vermögen die guten Argumente, wenn sie an tiefsitzenden Ängsten und Befürchtungen abprallen?

Gerade an solchen Auseinandersetzungen wird deutlich, wie gross die Vorbehalte in der Öffentlichkeit und bei Eltern gegen Hilfs- und Sonderschulen trotz aller gegenteiligen Behauptungen immer noch sind. Angesichts der massiven Vorurteile dürfte der Status des Sonderschülers in Alltag und Beruf immer noch eine Hypothek darstellen. Da kann die Förderung und das Engagement der dafür ausgebildeten Lehrer noch so gross sein.

Verständlich ist es deshalb, wenn in den letzten Jahren die im vorliegenden Heft dokumentierte Debatte um eine verstärkte Integration von Hilfs- und Sonderschülern intensiviert wurde. Die wissenschaftlichen Fakten und Hintergründe dazu liefern Andreas Bächtold und Gérard Bless in ihren beiden grundsätzlich ausgerichteten Beiträgen. Gleichzeitig will die Schweizer Schule auch auf konkrete Projekte und bildungspolitische Positionen aufmerksam machen. Dafür stehen auf der einen Seite beispielhaft die in Hergiswil praktizierte «Heilpädagogische Schülerhilfe» und der Notschrei der Zürcher Erziehungsdirektion wegen des alarmierenden Anstiegs von Stütz- und Fördermassnahmen.

Heinz Moser

# schweizer schule

76. Jahrgang Nr. 10  
20. Oktober 1989

## STICHWORT

*Joe Brunner:*  
**Eigenzeit**

2

**Lernbehinderte Kinder: Integration oder Separation?**

*Andreas Bächtold:*  
**Probleme der integrativen Schulung und Erziehung in der Schweiz**

3

*Gérard Bless:*  
**Integrierende und/oder separierende Schulung lernbehinderter Kinder**

11

*Heinz Moser:*  
**Heilpädagogische Schülerhilfe**  
Bericht und Interview aus Hergiswil NW

18

*Heinz Moser:*  
**Kanton Zürich: Zu viele Stütz- und Fördermassnahmen?**

23

*Heinrich Wiesner:*  
**Nie mit der Nase voran!**  
**Ein Kapitel aus dem neuen Kinderroman Iseblitz**

27

## RUBRIKEN

**Vereinsmitteilungen** 29

**Bücher** 31

**Schulszene Schweiz** 33

**Blickpunkt Kantone** 34

**Anschlagbrett** 37

## SCHLUSSPUNKT

*Carlo Jenzer:*  
**Nicht äussere Bedrohung!** 44

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 11/89** finden sich auf der 3. Umschlagseite.